

Landkreis Vorpommern-Rügen

- Der Landrat -

Beschlussvorlage

Organisationseinheit:
FD Jugend

Vorlagen Nr.:
BV/1/0102

Status: öffentlich

Gremium	Zuständigkeit	beraten in der Sitzung			
		am	dafür	dagegen	enthalten
Jugendhilfeausschuss	Entscheidung	16.05.2012			

Förderung von Maßnahmen der offenen Kinder- und Jugendarbeit

Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss des Landkreises Vorpommern-Rügen beschließt:

Die durch die aufgeführten Träger beantragten Maßnahmen der offenen Kinder- und Jugendarbeit und Jugend- und Schulsozialarbeit werden entsprechend der Förderichtlinien der ehemaligen Landkreise Nordvorpommern und Rügen, sowie der Hansestadt Stralsund gefördert.

Grimmen, den

Ralf Drescher
- Landrat -

Begründung:

Die nachfolgend aufgeführten Projekte/Maßnahmen werden im Zeitraum der vorläufigen Haushaltsdurchführung umgesetzt. Der Bereitstellung der Mittel der freien Jugendarbeit sind vertraglich (Rügen, Stralsund, Nordvorpommern) mit dem Land M-V vereinbart, somit wäre die Ausreichung der Mittel auch während der vorläufigen Haushaltsdurchführung möglich. Die empfohlene Verfahrensweise ist nach § 49 Kommunalverfassung M-V gedeckt.

lfd. Nr. :

1.

Träger: Sportjugend des KSB Nordvorpommern e.V.

Antrag vom: 14.03.2012

Richtlinie: Kreisjugendplan NVP, Abschnitt C - Maßnahmen zur Förderung von Kontinuität und zur Stabilisierung von Angeboten (Kleinprojekte)

Projekt: „Sommerferienfahrt der Sportjugend Grimmen nach Ahlbeck“

Maßnahmezeitraum: 28.06. bis 08.07.2012

In der Ferienfreizeit der Sportjugend Nordvorpommern e.V. erhalten die teilnehmenden Kinder und Jugendlichen die Möglichkeit, sich aktiv vom Schul- und Alltagsstress zu erholen. Die Kinder und Jugendlichen kommen mit Gleichaltrigen in Kontakt, können neue Freundschaften schließen und müssen in der Ferienfreizeit achtungsvoller miteinander umgehen. Es sind Aktivitäten geplant, bei denen sie neue Erfahrungen machen können, sich ausprobieren und Spaß haben. Auf dem Programm stehen z.B. ein Tagesausflug in den Kletterwald, Disco, eine Nachtwanderung, Baden, Strandsportfest, Lagerfeuer, Aktionsspiele u.v.m. Die Gesamtkosten der Ferienfreizeit belaufen sich auf 9.800,00 € für Unterkunft/Verpflegung, Fahrkosten, Entschädigungen/ Honorare und Teilnahme an Fremdveranstaltungen. Der Träger beantragt eine Fördersumme in Höhe von **900,00 € = 32 + 4 Teilnehmer x 10 Tage x 2,50 €**. **Die Restsumme wird durch Eigenmittel erbracht.**

2.

Träger: Familiensozialprojekt e.V.

Antrag vom: 10.10.2011

Richtlinie: Kreisjugendplan NVP, Abschnitt C - Maßnahmen zur Förderung von Kontinuität und zur Stabilisierung von Angeboten (Kleinprojekte)

Projekt: Kinderferienlager im Feriencamp Gnitz auf Usedom

Maßnahmezeitraum: 08.07. – 14.07.2012

Bei der Teilnahme am Kinderferienlager wird den Kindern und Jugendliche ermöglicht sich außerhalb der Schulzeit zu erholen, aktiv sportlich zu betätigen und sich in die Freizeitgestaltung selbst einzubringen und zu organisieren. Sie lernen neue Freunde kennen, nehmen an Veranstaltungen, an Fahrten, Disco und Baden teil. Dabei werden Sozialkompetenzen trainiert, ihr Selbstbewusstsein gestärkt und das Miteinander gefestigt. Bei Sport und Spiel haben sie Spaß und können viel Neues lernen. Die Gesamtkosten der Ferienfreizeit belaufen sich auf 5.130,00 € für Unterkunft/Verpflegung, Fahrkosten, Aufwandsentschädigungen/ Honorare und Teilnahme an Fremdveranstaltungen und Sachausgaben. Der Träger beantragt eine Fördersumme in Höhe von **510,00 € = 34 Teilnehmer x 6 Tage x 2,50 €**. **Die Restsumme wird durch Eigenmittel erbracht.**

3.

Träger: Jugendblasorchester Grimmen e.V.

Antrag vom: 29.12.2011

Richtlinie: Kreisjugendplan NVP, Abschnitt C - Maßnahmen zur Förderung von Kontinuität und zur Stabilisierung von Angeboten (Kleinprojekte)

Projekt: Sommerprobenlager 2012

Maßnahmezeitraum: 23.06.- 30.06.2012

Das Sommerprobenlager dient der Vorbereitung des Konzertes zum 725-jährigen Jubiläum der Stadt Grimmen. Dieses Projekt ist das erste Gemeinschaftsprojekt der Musikschulen des Landkreises Vorpommern-Rügen. Es nehmen 50 Musiker des Jugendblasorchesters Grimmen, 15 der Musikschule Bergen und 10 Betreuer teil. Ziel des Projektes ist es, gemeinsam ein Konzert vorzubereiten und weitere musikalische Möglichkeiten der Zusammenarbeit auszuloten. Es dient dem gegenseitigen kennen lernen und zeigt, wie neue Wege für gemeinsame Konzertprogramme beschritten werden.

Die Generalprobe wird in Zingst erfolgen, die Premiere in Grimmen und ein weiteres Konzert ist in Bergen geplant. In der intensiven Probenphase, die auch verbunden ist mit einer gemeinsamen Jugendfreizeitbegegnung sollen die Jugendlichen die Vielfalt musikalischer Betätigung erfahren. Die Konzerte sind eine gute Möglichkeit, den Gästen und Besuchern die gute Zusammenarbeit zwischen den Musikschulen des Großkreises zu verdeutlichen.

Die Gesamtkosten der Ferienfreizeit belaufen sich auf 7.500,00 € für Verpflegung, Fahrkosten, Aufwandsentschädigungen/ Honorare und Sachausgaben. Der Träger beantragt eine Fördersumme in Höhe von **1.000,00 €**. **Die Restsumme wird durch Eigenmittel erbracht.**

4.

Träger: Schulverein des Gymnasialen Schulzentrum Barth e.V.

Antrag vom: 26.03.12

Richtlinie: Kreisjugendplan NVP, Abschnitt C - Maßnahmen zur Förderung von Kontinuität und zur Stabilisierung von Angeboten (Kleinprojekte)

Projekt: Schüler gestalten das Stück „Ich habe nichts getan“

Maßnahmezeitraum: 12.04. – 22.06.2012

Das Projekt Schüler gestalten das Stück „Ich habe nichts getan“ ist ein Schulstück zum Thema „Mobbing“, das von einer Lehrerin des Gymnasialen Schulzentrums Barth und zwei Theaterpädagogen der Barther Boddenbühne begleitet wird. Der Teilnehmerkreis umfasst ca. 20 Kinder und Jugendliche des Schulzentrums im Alter zwischen 11 und 17 Jahren, die dieses Stück erarbeiten und erfolgreich aufführen werden. Der Schwerpunkt des Projektes liegt in der Ausbildung von Sach- und Methodenkompetenz als auch von Selbst- und Sozialkompetenz. Der Schulalltag beweist ständig aufs Neue, dass die Herausforderungen im Bereich des sozialen Lernens, denen sich Lehrer/innen und Schüler/innen täglich zu stellen haben stetig zunehmen. Die Kinder und Jugendlichen erlernen nicht nur die Erarbeitung und Aufführung eines Theaterstückes, sondern möchten bei den zukünftigen Zuschauern Denkanstöße zur

Mobbingproblematik vermitteln und an der Entwicklung von Handlungskompetenzen arbeiten.

Das Stück beschreibt eine durchaus reale Schulsituation:

Luisa ist tot, Selbstmord. Sie hat eine Überdosis Schlaftabletten geschluckt, weil sie das wochenlange Ärgern, Hänkeln, Bedrohen und Erpressen (Mobbing) nicht mehr ausgehalten hat. Das Stück wird aus der Sicht einer beteiligten Mitschülerin erzählt, die rückwirkend beschreibt, welche Qualen Luisa in ihrer Klasse ertragen musste.

Die Kinder und Jugendlichen proben 90 min wöchentlich in der Zeit vom 12.04. bis 22.06.12,

sowie an zwei Wochenenden intensiv. Zeitgleich werden weitere Schüler/innen am Bau von Requisiten, zur Erstellung des Bühnenbildes, zur Ausgestaltung von Plakaten und zur Dokumentation des Projektes herangezogen. Es ist geplant das gesamte Projekt fotografisch zu dokumentieren und eine DVD mit Präsentationsmappe zu erstellen.

Die Gesamtkosten des Projektes belaufen sich auf 2.500,00 € für Honorare, Theaternutzungskosten und Sachausgaben. Der Träger beantragt eine Fördersumme in Höhe von **2.250,00 €** = 90 % der Gesamtsumme. **Die Restsumme wird durch Eigenmittel erbracht.**

5.

Träger: Institut Lernen und Leben e.V. Rostock

Antrag vom: 23.03.2012

Richtlinie: Kreisjugendplan NVP, Abschnitt C - Maßnahmen zur Förderung von Kontinuität und zur Stabilisierung von Angeboten (Kleinprojekte)

Projekt: „Kinderdorf 2012“

Maßnahmezeitraum: 25.06. – 30.09.2012

Das Projekt Kinderdorf 2012 findet zum 6. Mal im Amtsbereich Niepars statt und ist dort bereits zu einer festen Größe im Sozialraum Niepars geworden. Es ist ein Kooperationsprojekt der Akteure der offenen Kinder- und Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit, Schulsozialarbeit, Gemeindevertreter und Vertreter aus der Wirtschaft. Das Kinderdorf ist ein freizeit-pädagogisches Angebot, das Kindern und Jugendlichen die Strukturen und Aufgaben eines richtigen Dorfes nahe bringen soll. Spielerisch können sie sich in verschiedenen Handlungsmöglichkeiten, wie Politik, Verwaltung, Beruf und Freizeit ausprobieren und das Dorf zum Leben erwecken. Durch das Kennen lernen von handwerklichen Tätigkeiten und den Besuch von regionalen Betrieben können hier schon die ersten Orientierungen für die spätere Berufswahl gesammelt werden. Es sollen ca. 360 Kinder im Alter von 7 bis 14 Jahren erreicht werden.

Die Gesamtkosten des Projektes belaufen sich auf 41.000,00 € für Verpflegung, Versicherung, Aufwandsentschädigung, Fahrkosten, Miete, Öffentlichkeitsarbeit und Sachausgaben. Der Träger beantragt eine Fördersumme in Höhe von 6.000,00 €. Die Restsumme wird durch Teilnehmerbeiträge, Spenden, und das Amt Niepars erbracht.

6.

Träger: DRK Kreisverband Stralsund e.V.

Antrag vom: 24.01.2012

Richtlinie: Richtlinie zur Jugend- und Familienförderung gemäß §§ 11-16 SGB VIII in der Hansestadt Stralsund, Punkt 1 - Maßnahmen der offenen- und gemeinwesenorientierten Jugendarbeit und der Jugendsozialarbeit

Projekt: Jugendklub „Havanna“

Maßnahmezeitraum: 01.01. – 31.12.2012

Der DRK Kreisverband Stralsund e.V. betreibt in Stralsund eine Einrichtung der offenen Kinder- und Jugendarbeit, welche den jungen Menschen einen Ort bietet, die Zeit außerhalb von Schule, Beruf und des Elternhauses entsprechend ihren Bedürfnissen selbstverantwortlich zu gestalten. Hier erhalten die jungen Menschen Anregung und Unterstützung. Der Jugendklub „Havanna“ ist ein verlässlicher Treffpunkt für junge Menschen und bietet entsprechende Angebote in den Bereichen Sport, Spiel, Geselligkeit und der Jugenderholung. Die beantragten Sachkosten sollen der Sicherung der Angebote im Jahr 2012 dienen. In der beantragten Summe von 2.118,20 € sind pädagogisches Arbeitsmaterial, GEMA-Gebühren,

Rundfunkgebühren, Reinigungskosten, Telefongebühren, Fahrtkosten für Mitarbeiter und Weiterbildungskosten enthalten.

7.

Träger: Kreisdiakonisches Werk Stralsund e.V.

Antrag vom: 28.10.2011

Richtlinie: Richtlinie zur Jugend- und Familienförderung gemäß §§ 11-16 SGB VIII in der Hansestadt Stralsund, Punkt 1 - Maßnahmen der offenen- und gemeinwesenorientierten Jugendarbeit und der Jugendsozialarbeit

Projekt: Stadtteiltreff „Heuboden“

Maßnahmezeitraum: 01.01.- 31.12.2012

Der Stadtteiltreff „Heuboden“ in der Tribseeser Vorstadt soll jungen Menschen einen Ort bieten, an dem sie außerhalb der Familie, Schule und Beruf entsprechend ihren Bedürfnissen ihre freie Zeit gestalten können. Betrieben wird die Einrichtung durch den Träger Kreisdiakonisches Werk Stralsund e.V. Ziel des Angebotes ist die Unterstützung der jugendlichen BesucherInnen bei ihrer Identitätsfindung, bei der Entwicklung ihres Selbstwertgefühles und ihres Selbstbewusstseins. Der Heuboden bietet kontinuierliche allgemeine Angebote wie Begegnungsmöglichkeiten, sportliche Aktivitäten, Gespräche und Musikhören, spezielle Projekte, Theaterbesuche, Kreativangebote sowie Ferienangebote. Neben diesen werden auch niedrigschwellige Beratung- und Hilfsangebote unterbreitet. Die beantragten Sachkosten für 2012 in Höhe von 2.400,00 € beinhalten pädagogisches Arbeitsmaterial, Telefongebühren, Fahrtkosten und Kosten für Öffentlichkeitsarbeit.

8.

Träger: Kreisdiakonisches Werk Stralsund e.V.

Antrag vom: 28.10.2011

Richtlinie: Richtlinie zur Jugend- und Familienförderung gemäß §§ 11-16 SGB VIII in der Hansestadt Stralsund, Punkt 1 - Maßnahmen der offenen- und gemeinwesenorientierten Jugendarbeit und der Jugendsozialarbeit

Projekt: „V.I.P.-KIDS“

Maßnahmezeitraum: 01.01. – 31.12.2012

Das Angebot des Projektes des KDW Stralsund e.V. „V.I.P.-KIDS“ richtet sich an Kinder und Jugendliche im Alter von 10 bis 26 Jahren. Das Jugendzentrum in Grünhufe ist ein Ort der Begegnung und für alle Jungen und Mädchen offen. Pädagogische Schwerpunkte der Arbeit sind u.a. die Förderung der Identitätsentwicklung, der schulischen und beruflichen Ausbildung, der Erwerb sozialer Kompetenzen. Dabei wird Partizipation gelebt und ehrenamtliches Engagement befördert. Die beantragten Sachkosten für 2012 in Höhe von 2.400,00 € beinhalten Telefongebühren, pädagogisches Arbeitsmaterial, Fahrtkosten und Öffentlichkeitsarbeit.

9.

Träger: Internationaler Bund e.V.

Antrag vom: 14.11.2011

Richtlinie: Richtlinie zur Jugend- und Familienförderung gemäß §§ 11-16 SGB VIII in der Hansestadt Stralsund, Punkt 1 - Maßnahmen der offenen- und gemeinwesenorientierten Jugendarbeit und der Jugendsozialarbeit

Projekt: Schulsozialarbeit an der Adolf-Diesterweg-Schule in Stralsund

Maßnahmezeitraum: 01.01. – 31.12.2012

Der Internationale Bund e.V. ist Träger der Schulsozialarbeit an der Adolf-Diesterweg-Schule in Stralsund. Zur Absicherung der Angebote im Rahmen der Leistungserbringung für das Jahr 2012 wurden Sachkosten in Höhe von 1.800,00 € beantragt. Unter anderem beinhalten diese Mittel die Kosten für Projekte wie Kochen/Backen, Ausflüge und Vorträge Beschäftigungsmaterialien, Telefongebühren, Fahrtkosten und Büromaterial.

10.

Träger: Internationaler Bund e.V.

Antrag vom: 14.11.2011

Richtlinie: Richtlinie zur Jugend- und Familienförderung gemäß §§ 11-16 SGB VIII in der Hansestadt Stralsund, Punkt 1 - Maßnahmen der offenen- und gemeinwesenorientierten Jugendarbeit und der Jugendsozialarbeit

Projekt: Schulsozialarbeit am Hansagymnasium in Stralsund

Maßnahmezeitraum: 01.01.-31.12.2012

Der Internationale Bund e.V. ist Träger der Schulsozialarbeit am Hansagymnasium in Stralsund. Zur Absicherung der Angebote im Rahmen der Leistungserbringung für das Jahr 2012 wurden Sachkosten in Höhe von 1.800,00 € beantragt. Unter anderem beinhalten diese Mittel die Kosten für Projekte wie Kochen/Backen, Ausflüge und Vorträge Beschäftigungsmaterialien, Telefongebühren, Fahrtkosten und Büromaterial.

11.

Träger: Internationaler Bund e.V.

Antrag vom: 05.03.2012

Richtlinie: Richtlinie zur Jugend- und Familienförderung gemäß §§ 11-16 SGB VIII in der Hansestadt Stralsund, Punkt 1 - Maßnahmen der offenen- und gemeinwesenorientierten Jugendarbeit und der Jugendsozialarbeit

Projekt: Schulsozialarbeit an der Integrierten Gesamtschule Grünthal Stralsund

Maßnahmezeitraum: 01.03. – 31.12.2012

Mit Wirkung vom dem 01. März 2012 hat der Internationale Bund e.V. Stralsund die Trägerschaft für die Schulsozialarbeit an der Integrierten Gesamtschule Grünthal in Stralsund übernommen. Zur Umsetzung des Leistungsangebote wurden Sachkosten in Höhe von 2.000,00 € für das Jahr 2012 beantragt, die die Kosten für Veranstaltungen, Kochen/Backen, Ausflüge und Vorträge, Beschäftigungsmaterialien, Telefongebühren, Fahrtkosten und Büromaterial beinhalten.

12.

Träger: VSP e.V.

Antrag vom: 23.01.2012

Richtlinie: Richtlinie zur Jugend- und Familienförderung gemäß §§ 11-16 SGB VIII in der Hansestadt Stralsund, Punkt 1 - Maßnahmen der offenen- und gemeinwesenorientierten Jugendarbeit und der Jugendsozialarbeit

Projekt: Schulsozialarbeit am „Schulzentrum am Sund“ – Schulteil Gerhard Hauptmann

Maßnahmezeitraum: 01.01. – 31.12.2012

Der „Verbund für Soziale Projekte“ ist Träger der Schulsozialarbeit am „Schulzentrum am Sund“, Schulteil Gerhard-Hauptmann. Die Personalkosten werden über das Programm „Lehrer in die Schulsozialarbeit“ vom Land M-V gefördert. Der vorliegende

Sachkostenantrag in Höhe von 2.744,00 € beinhaltet u.a. Sachkosten für Kommunikation, Büromaterial und Fahrtkosten, pädagogisches Arbeitsmaterial, Weiterbildungskosten, Kosten für Öffentlichkeitsarbeit sowie Projektmittel u.a. für einen Medienparcours.

13.

Träger: VSP e.V.

Antrag vom: 23.01.2012

Richtlinie: Richtlinie zur Jugend- und Familienförderung gemäß §§ 11-16 SGB VIII in der Hansestadt Stralsund, Punkt 1 - Maßnahmen der offenen- und gemeinwesenorientierten Jugendarbeit und der Jugendsozialarbeit

Projekt: Schulsozialarbeit an der Schill-Schule in Stralsund

Maßnahmezeitraum: 01.01. – 31.01.2012

Der „Verbund für Soziale Projekte“ ist Träger der Schulsozialarbeit an der Schillschule in Stralsund. Die Personalkosten werden über das Bildungs- und Teilhabepaket (Schulsozialarbeit) finanziert. Der vorliegende Sachkostenantrag in Höhe von 2.744,00 € beinhaltet u.a. Sachkosten für Kommunikation, Büromaterial und Fahrtkosten, pädagogisches Arbeitsmaterial, Weiterbildungskosten, Kosten für Öffentlichkeitsarbeit sowie Projektgelder und Fachliteratur.

14.

Träger: Förderverein Jugendkunst e.V.

Antrag vom: 25.01.2012

Richtlinie: Richtlinie zur Jugend- und Familienförderung gemäß §§ 11-16 SGB VIII in der Hansestadt Stralsund, Punkt 1 - Maßnahmen der offenen- und gemeinwesenorientierten Jugendarbeit und der Jugendsozialarbeit

Projekt: Jugendkunstschule

Maßnahmezeitraum: 01.01. – 31.12.2012

Der Förderverein Jugendkunst e.V. betreibt seit vielen Jahren in der Hansestadt Stralsund die Jugendkunstschule. Die konzeptionellen Inhalte wurden dem Jugendhilfeausschuss auf seiner Sitzung im März 2012 vorgestellt. Der Landkreis Vorpommern-Rügen beteiligt sich mit Beschluss des Jugendhilfeausschusses an der Finanzierung der Personalkosten für eine Fachkraft. Zur Sicherstellung des Angebotes wurden durch den Förderverein Jugendkunst Sachkosten beantragt. Diese 4.150,00 € beinhalten u.a. Telefongebühren und Bürobedarf, Sachkosten für pädagogisches Arbeitsmaterial für die Werkstattangebote Drucken und Atelier, Honorarkosten sowie Kosten für Weiterbildung, Supervision und Fachliteratur.

15.

Träger: Chamäleon e.V.

Antrag vom: 10.10.2011

Richtlinie: Richtlinie zur Jugend- und Familienförderung gemäß §§ 11-16 SGB VIII in der Hansestadt Stralsund, Punkt 1 - Maßnahmen der offenen- und gemeinwesenorientierten Jugendarbeit und der Jugendsozialarbeit

Projekt: Sucht- und Drogenberatungsstelle

Maßnahmezeitraum: 01.01. – 31.12.2012

Die Sucht- und Drogenberatungsstelle des Chamäleon e.V. hat sich in den vergangenen Jahren zu einem festen Beratungsangebot im Gebiet des Landkreises Vorpommern-Rügen etabliert. Der Beratungsstelle stehen zwei durch den Landkreis Vorpommern- Rügen

finanzierte Fachkräfte zur Verfügung. Ziele der Beratungsstelle sind Prävention und Beratung. Die Inhalte dieser Schwerpunkte verändern und erweitern sich mit den aktuellen Entwicklungen hinsichtlich neuer substanzgebundener/nichtsubstanzgebundener Konsummuster. Das Beratungsangebot richtet sich insbesondere an Jugendliche und junge Erwachsene, deren Bezugspersonen, an pädagogisches Personal und an Interessierte, die Unterstützung, Rat oder Hilfe einer möglichen Sucht- und Drogenproblematik und den darüber hinaus auftreten könnenden psycho-sozialen Problemlagen wünschen. Neben der individuellen Begleitung wird eine intensive Präventionsarbeit an und mit Schulen, Bildungsträgern, MultiplikatorInnen, Fachkräften und Eltern wahrgenommen. Die Gesamtkosten der Suchtberatungsstelle (ohne Personalkosten) belaufen sich auf 15.441,49 €. Der Chamäleon e.V. beteiligt sich mit 1.961,49 € Eigenmittel, weitere 4.750,00 € werden durch Drittmittel aufgebracht. Der durch den Chamäleon e.V. beantragte Sachkostenzuschuss in Höhe von 8.730,00 € beinhaltet u.a. die anteiligen Kosten für die Unterhaltung des Büros (Miete, Betriebskosten), Bürobedarf, pädagogisches Arbeitsmaterial, Kosten für Öffentlichkeitsarbeit und Fahrtkosten. In den Vorjahren haben sich anteilig der Landkreis Nordvorpommern mit 1.175,00 € und die Hansestadt Stralsund mit 5.455,00 € sowie das LaGuS an der Finanzierung der Sachkosten dieses Angebotes beteiligt. Im Jahr 2012 entfällt der Finanzierungsanteil des LaGuS, sodass sich der Sachkostenantrag um diese Summe erhöht.

Anlagen:

Übersicht "Förderung von Verbänden und Vereinen"

Finanzielle Auswirkungen:		<input type="checkbox"/> keine haushaltsmäßige Berührung		
Gesamtkosten:		41.546,20 €		
Finanzierung				
Veranschlagung im aktuellen Haushaltsplan:	Produkt/Konto: 3620000.5419000		662.400,00 €	
über- oder außerplanmäßige Ausgabe:	Deckung erfolgt aus Produkt/Konto: - MA - ME			
Folgekosten in kommenden Haushaltsjahren:	Haushaltsjahr:			
	Haushaltsjahr:			
	Haushaltsjahr:			
	Haushaltsjahr:			
Bemerkungen:				
1. stellv. LR	FDL 14	FDL 12	FBL 2	FDL 22